

ÄNDERUNG 1. BIMSCHV § 19 (1)

NEUE ABLEITBEDINGUNGEN FÜR SCHORNSTEINE

DIE NEUE REGELUNG

Die neuen Ableitbedingungen nach §19 im Detail

Die Austrittsöffnung des Schornsteins muss

- firstnah angeordnet sein und
- den First um mindestens 40 Zentimeter überragen.

Firstnah angeordnet ist die Austrittsöffnung eines Schornsteins, wenn

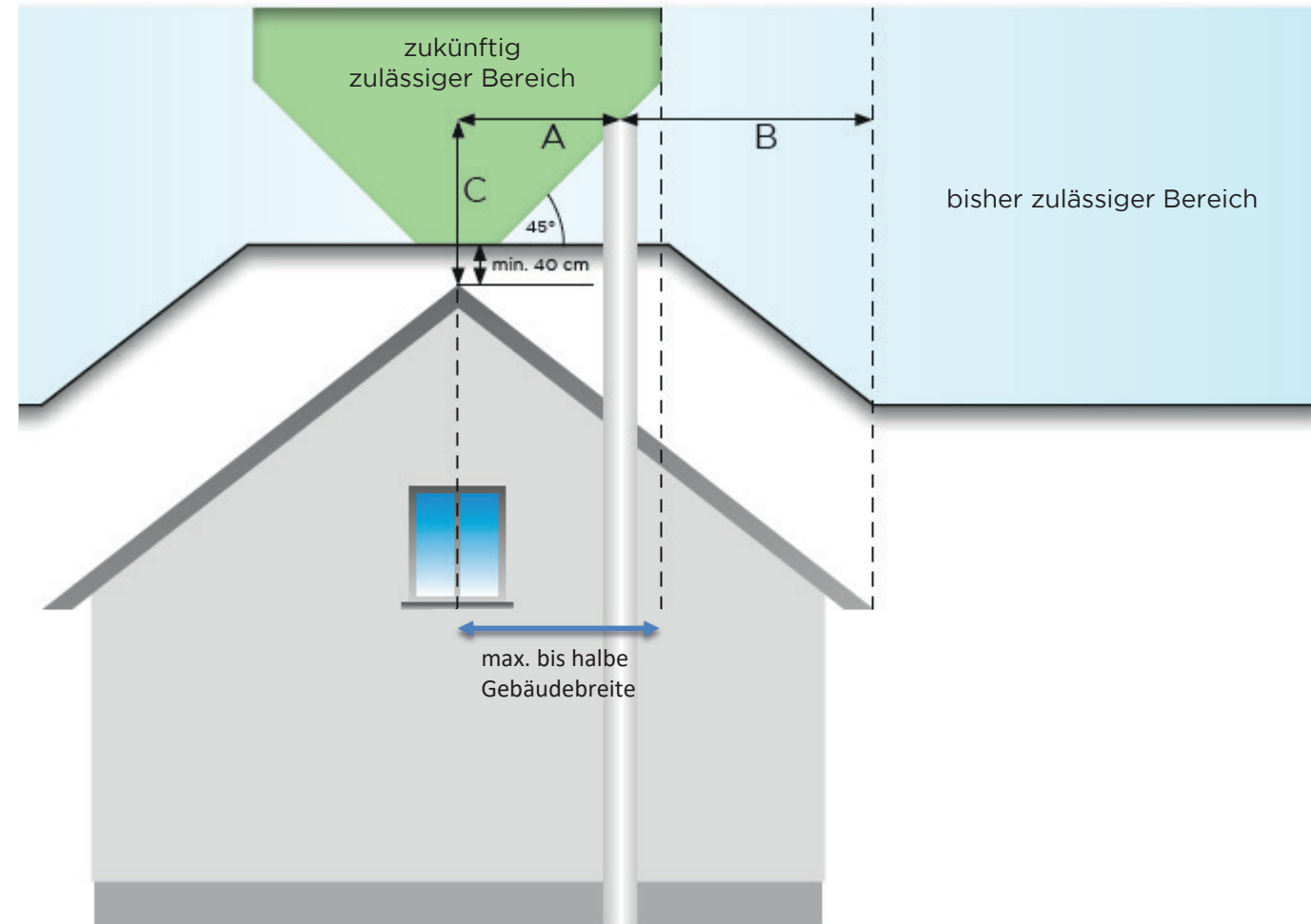
- ihr horizontaler Abstand vom First kleiner ist als ihr horizontaler Abstand von der Traufe und
- ihr vertikaler Abstand vom First größer ist als ihr horizontaler Abstand vom First.

$$A < B$$

$$C > A$$

Zusätzlich muss die Mündung Türen, Fenster und Lüftungsöffnungen der Nachbargebäude abhängig vom Abstand und Anlagengröße um folgende Höhen überragen:

| Leistung | bei Abstand | Höhe |
|----------|-------------|--------|
| < 50kW | < 15m | ≥ 1m |
| > 50 kW | < 17m | ≥ 2m |
| > 100 kW | < 19m | ≥ 3m |
| > 150 kW | < 21m | ≥ 3m |
| > 200 kW | VDI 3781 | Blatt4 |



DÄCHER MIT DACHNEIGUNG AB 20°

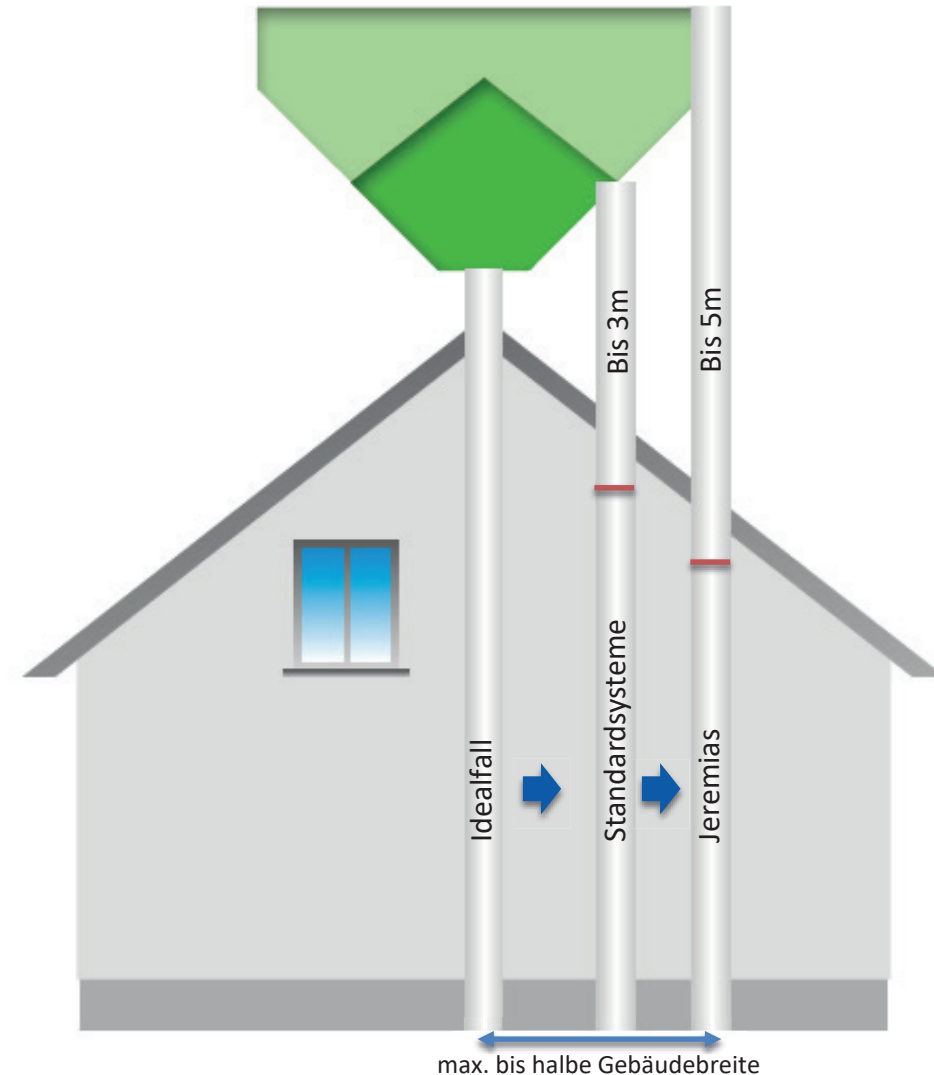
Die Aufbaumöglichkeiten

Hier können Lösungen auch mit Standardsystemen realisiert werden. Den Idealfall stellt ein direkt am First platzierter Schornstein dar, bei dem sich die Austrittsöffnung wie bisher lediglich 40cm über dem First befinden muss.

Bei einer freien Auskragung von bis zu 3m ab dem letzten Wandhalter (—) kann der Schornstein auch bei Standardsystemen vom First entfernt werden.

Soll der Schornstein noch weiter vom First entfernt (max. bis zur halben Gebäudebreite) montiert werden, dann lässt sich das mit Abgassystemen realisieren. Sie erlauben eine freie Auskragung ab dem letzten Wandhalter bis zu 5m.

Abweichend von den Regelungen der BImSchV können bei Anwendung der VDI 3781 Blatt 4 Abs. 6.2.1 unter Umständen auch geringere Schornsteinhöhen oder eine traufseitige Anordnung realisiert werden.



DÄCHER MIT DACHNEIGUNG KLEINER 20°

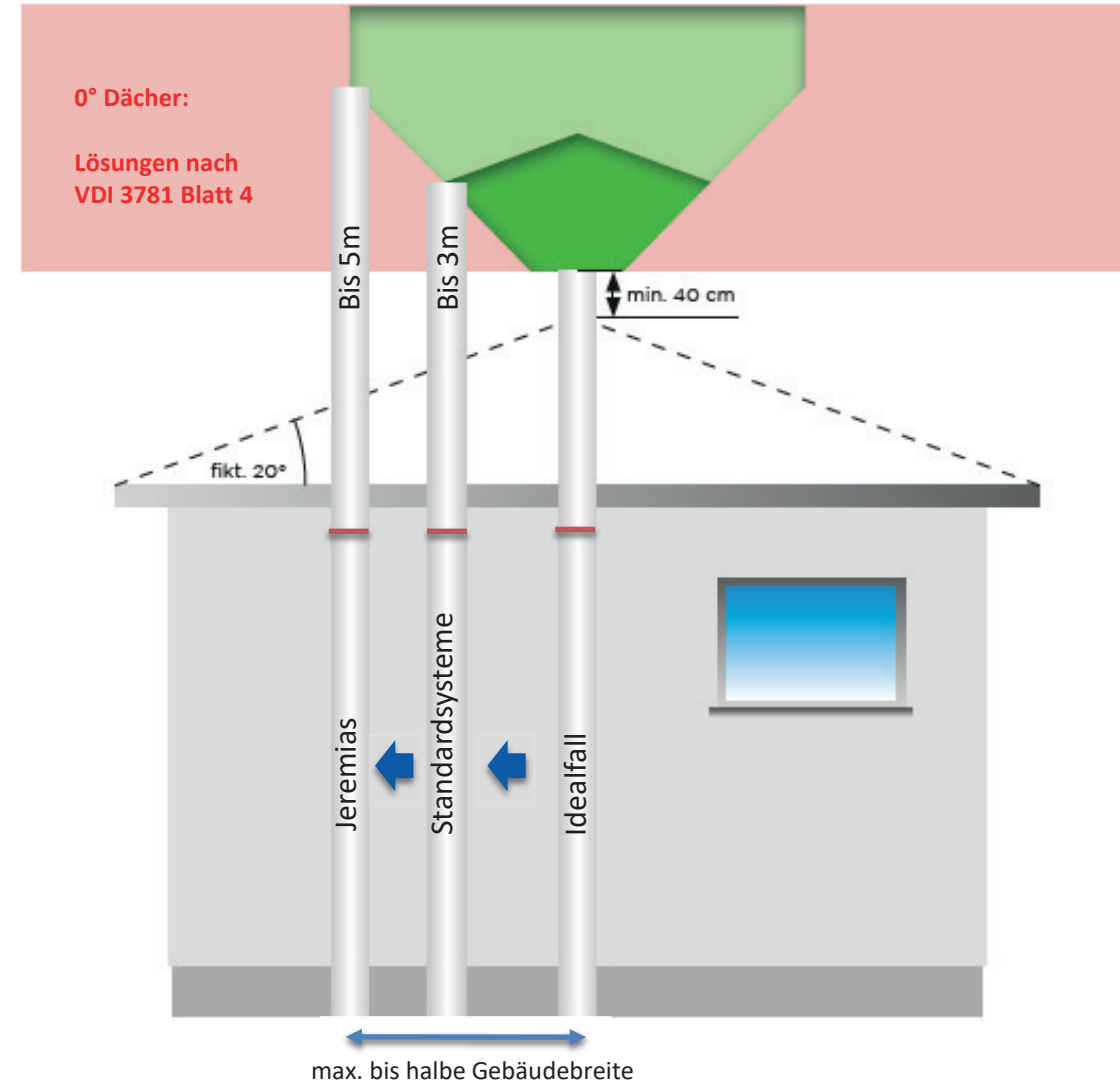
Die Aufbaumöglichkeiten

Bei Dächern mit geringerer Dachneigung ist auf der schmälere Gebäudeseite eine fiktive Dachneigung von 20° anzusetzen, die Schornsteinmündung muss mind. 40cm über deren First liegen.

Im Idealfall befindet sich auch hier der Schornstein wieder in der Gebäudemitte. Je weiter man bei der Montage davon abweicht, umso höher muss die Schornsteinmündung liegen (Anstieg im 45° Winkel vom fiktiven First)

Der größtmögliche Abstand von der Gebäudemitte ist für Standard- Schornsteinsysteme früher als mit Abgassystemen erreicht. Mit unseren Systemen können Sie bei einer freien Auskragung von bis zu 5 m ab der letzten Befestigung auch noch weiter von der Mitte entfernte Schornsteine errichten.

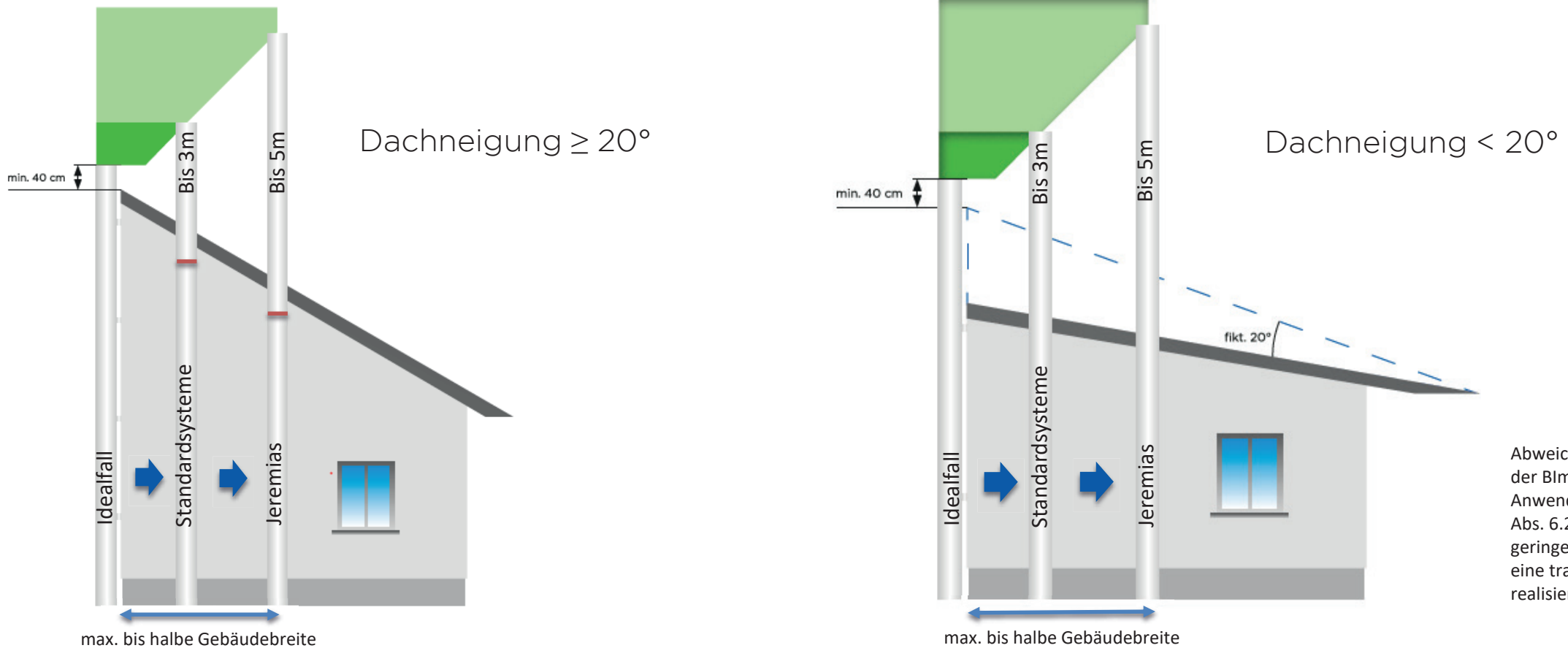
Abweichend von den Regelungen der BImSchV kann der Schornstein z.B. bei Flachdächern nach den Bestimmungen der VDI 3781 Blatt 4 Abs. 6.2.1 mit der Austrittsöffnung im gesamten roten Bereich errichtet werden.



PULTDÄCHER

Die Aufbaumöglichkeiten

Auch für Pultdächer gelten die vorgenannten Regelungen in Abhängigkeit von der jeweiligen Dachneigung.



Abweichend von den Regelungen der BImSchV können bei Anwendung der VDI 3781 Blatt 4 Abs. 6.2.1 unter Umständen auch geringere Schornsteinhöhen oder eine traufseitige Anordnung realisiert werden.